

(Download) Den Mond aus den Angeln heben

Den Mond aus den Angeln heben

Von Gregory Hughes

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #633597 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-08-25 Erscheinungsdatum: 2011-08-25 File Name: B005HDR2XS | File size: 75.Mb

Von Gregory Hughes : Den Mond aus den Angeln heben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Den Mond aus den Angeln heben:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Kinder allein in New York Von Buchdokter and Family Marie Clarie, Roberts jngere Schwester, sieht in ihren Trumen die Zukunft voraus. Wenn sie sprt, welches Schicksal anderen bevorsteht, wacht diese bemerkenswerte kleine Persnlichkeit mitten in der Nacht auf. In der Familie wird Marie Claire Ratte genannt, weil sie zufllig auf dem Stammesgebiet kanadischer Ureinwohner zur Welt kam. Ratte kann andere Menschen perfekt imitieren und mchte gern einmal Schauspielerin werden. Fr ihr Alter wirkt Roberts Schwester reichlich ausgebufft, Rattes Lieblingsgetrnk ist Mokka und ihr heftigster Spruch, dass man immer vor Pdophilen auf der Hut sein sollte. Seit der Ermordung von

Rattes Freundin wissen die Kinder bei Missbrauch Bescheid; bei Ratte kann man sich jedoch noch nicht sicher sein, ob sie Wirklichkeit und Sprechemachen voneinander trennen kann. Jeden, der Ratte nicht in den Kram passt, bezeichnet sie als Pädophilen. Nach dem Tod des Vaters, den Ratte vorausahnte, machen sich Bruder und Schwester mit Gterzug und Fahrrad auf den Weg von Winnipeg nach New York. Die Kinder wollen auf keinen Fall in ein Heim oder eine Pflegefamilie "gesteckt werden". Ihr Onkel Jerome soll in New York erfolgreicher Drogenhändler sein und man erzählt sich, er sei Fremdenlegionär gewesen. Mit einer raffinierten Mischung aus Gutglubigkeit und Durchtriebenheit findet die Ratte auf dieser Fahrt Verbindete. Neben der Bronx und Manhattan lernen die Kinder auf ihrer Suche die markantesten Sehenswürdigkeiten New Yorks kennen. Rattes schauspielerische Talente sorgen dafür, dass der Geldbeutel der Kinder stets gefüllt bleibt. Durch die unerwartete Begegnung mit dem Rapper Ice, den Ratte verehrt, tritt ein Erwachsener auf den Plan, der sich um die elternlosen Kinder kümmert. Mit Bob und Ratte hat Hughes unbestreitbar zwei ansehende Figuren geschaffen. Der dreizehnjährige Robert nimmt in der Geschichte die Rolle des Beobachters und Berichterstatters ein. Er weiß, dass die Ratte viel Freiraum braucht und stellt seine eigenen Wünsche zurück. Ratte übernimmt im Geschwister-Duo die Rolle der rastlosen Antreiberin. Obwohl fast drei Jahre jünger als Bob, ist sie die weise Person, die über Leben und Tod nachdenkt. Bob bettigt sich als Puffer zwischen Rattes verrückten Ideen und der Realität. Besonders ansehend fand ich Roberts Nationalstolz, Kanada sei "etwas Besonderes, wie Amerika ohne die Armee und die Arroganz". (S. 102) Hughes' märchenhaftes Roadmovie hat mich mit der Frage gefesselt, welches der beiden Kinder in diesem ungewöhnlichen Team die stärkere Persönlichkeit ist, wer das Projekt Onkelsuche zusammenhält. Obwohl mich die Geschichte von Ratte, Bob und Rapper Ice vorzüglich unterhalten hat, begeistert mich die Botschaft des Buches weniger. Die unreflektierte negative Sicht, dass elternlose Kinder "ins Heim oder in eine Pflegefamilie gesteckt" werden passt in ihrer Naivität nicht zu der Schlusfolgerung, mit der die Kinder sonst ihren Alltag bewältigen. Dass zwei Kinder in New York tagelang im Freien schlafen und auf ihrer Odyssee immer an herzengute Gauner geraten, die Kindern nichts Böses tun, finde ich als Botschaft an die zwölfjährige Zielgruppe des Buches ebenso fragwürdig wie die Rechtfertigung von Selbstjustiz und Gewalt, um Kinder aus einem staatlichen Heim zu "befreien".

Kurzfassung:
Rhetorisches, streckenweise groteskes Roadmovie mit schrillen Charakteren und fragwürdiger Botschaft, das die Spannung zum Schluss des Buches nicht halten kann. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berührend, verrückt und merkwürdig. Von Nefret. Als ihr Vater plötzlich stirbt, haben der zwölfjährige Bob und seine kleine Schwester Marie Claire, auch Ratte genannt, Angst, dass sie ins Kinderheim gesteckt werden. Also machen sie sich alleine von Kanada auf den Weg nach New York, wo ihr Onkel leben soll. "Den Mond aus den Angeln heben" ist ein merkwürdiges, verrücktes und sehr berührendes Buch. Merkwürdig und verrückt vor allem dank Ratte, dem zehnjährigen Mädchen, das gleichzeitig altklug und naiv ist, doch vor allem in die Herzen der Menschen schauen kann. Die Ratte ist ein kleiner Feldwebel, der die Menschen um den Finger wickelt. Außerdem hat die Ratte manchmal Trüme, verbunden mit epileptischen Anfällen, die ihr Ereignisse in der Zukunft zeigen. Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht von Bob, der mitunter an seiner nervigen kleinen Schwester verzweifelt. Bob muss seinen eigenen Kummer herunterzuschlucken, seine eigenen Probleme beiseite schieben, da er sich verpflichtet fühlt, für die Ratte zu sorgen. Auf ihrer Reise treffen die beiden Kinder viele Menschen, die einerseits Gauner oder Verbrecher sind, aber das Herz am rechten Fleck haben. Da ist Joe, der Drogendealer, der Bob und die Ratte mit nach New York nimmt und sich um eine Unterkunft für die beiden kümmert. Oder Tommy, der mit kruden Storys Geld von Passanten erschnorrt. Dies sind die Geschichten, die das Buch so ansehend machen, aber auch dafür sorgen, dass das Buch nicht leicht verdaulich ist. Denn neben Freundschaft, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft geht es auch um Pädophile, Tod und Verbrechen. Das Leben ist nicht nur schwarz oder weiß. Dies zeigt sich auch beim Ende, das mich zu Tränen gerührt hat. Doch für mich ist es kein hoffnungsloses Ende, da sich die Trüme der Ratte immer bewahrheitet haben. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Jugendroman - vielleicht auch eher für junge Erwachsene. Von Karsten Kisser. An einem Tag müssen Bob und seine Schwester ihr Zuhause verlassen, um ihren Onkel zu suchen. Kaum jemand hatte etwas von ihm gehört. So machen sich die beiden Waisenkinder auf eine gefährliche Suche von Kanada bis nach New York. Dieser Jugendroman lässt sich gut lesen, wobei er für die Altersklasse ab ca. 12 Jahre ist. Jüngere Kinder könnten vielleicht einige der Begriffe irritieren. Zumindest waren wir irritiert, als unsere Tochter nach der Definition eines Pädophilen fragte. Wenn auch die bersinnlichen Kräfte der Ratte, das ist Bobs Schwester, dem Geschehen eine interessante Note verleihen, durchzieht die Thematik Tod und Traurigkeit doch das Buch, so dass die Empfehlung ist, eher älteren Kindern das Buch zum Lesen geben. Alles in allem ein guter Plot, spannend geschrieben, aber wie bereits erwähnt sicher erst ab einem gewissen Alter, das ich persönlich nicht unbedingt bei 12 Jahren sehe.

Kurzbeschreibung: Bobs Schwester, die Ratte, ist das tollste Mädchen in ganz Kanada. Wenn sie den Fußball durch den Priegarten dribbelt, ist sie so glücklich wie sonst niemand. Wenn sie aristokratisch spricht, klingt sie wie der größte Snob bei der BBC. Und wenn sie etwas voraussagt, dann tritt es auf jeden Fall ein. Nur wenn der Rapper Ice man im Fernsehen kommt, ist die Contenance der Ratte futsch. Dann biegt sie, was das Zeug hält. Denn geflucht wird nicht. Doch von einem Tag auf den anderen müssen Bob und die Ratte ihr Zuhause verlassen - die Frank-Sinatra-Songs zum

Aufstehen, ihr Boot am Fluss, Bobs angebetete Lehrerin Miss Gabriela Felipe Mndez, ihren Freund Harold. Und die beiden Waisenkinder aus der Prrie machen sich auf einen verwegenen Roadtrip - quer durch Kanada und bis nach New York. Pressestimmen "Gregory Hughes ist mit seinem Debtroman eine berhrende und mitreiende Geschichte gelungen [...]" , Buchmarkt (2015-11-04) "Ganz erstaunlich und sehr berhrend." , dpa, Elke Vogel (2015-11-04) "Ein unvergessliches Leseabenteuer." , Eltern family (2015-11-04) "Ja, genau so mssen Jugendbcher geschrieben sein." , Kurier (2015-11-04) Kurzbeschreibung Bobs Schwester, die Ratte, ist das tollste Mdchen in ganz Kanada. Wenn sie den Fuball durch den Prriegarten dribbelt, ist sie so glcklich wie sonst niemand. Wenn sie aristokratisch spricht, klingt sie wie der grte Snob bei der BBC. Und wenn sie etwas voraussagt, dann tritt es auf jeden Fall ein. Nur wenn der Rapper Iceman im Fernsehen kommt, ist die Contenance der Ratte futsch. Dann biept sie, was das Zeug hlt. Denn geflucht wird nicht. Doch von einem Tag auf den anderen mssen Bob und die Ratte ihr Zuhause verlassen - die Frank-Sinatra-Songs zum Aufstehen, ihr Boot am Fluss, Bobs angebetete Lehrerin Miss Gabriela Felipe Mndez, ihren Freund Harold. Und die beiden Waisenkinder aus der Prrie machen sich auf einen verwegenen Roadtrip - quer durch Kanada und bis nach New York.